

# INHALT

Vorwort des Herausgebers . . . . .	8
<b>1. Kapitel: Soziologische Grundfragen . . . . .</b>	<b>11</b>
1.1 Zur Soziologie der Institutionen . . . . .	12
1.1.1 Die Entstehung von Institutionen . . . . .	12
1.1.2 Merkmale der Institutionen . . . . .	13
1.1.3 Leistungen der Institutionen . . . . .	14
1.1.4 Institution und soziale Rolle . . . . .	16
1.2 Zur Soziologie der Organisationen . . . . .	18
1.2.1 Die Entstehung von Organisationen . . . . .	18
1.2.2 Begriff und Merkmale der Organisation . . . . .	20
1.2.3 Leistungen der Organisation . . . . .	22
1.2.4 Institution und Organisation . . . . .	25
1.3 Zur Institutionalisierung von Erziehung und Bildung . . . . .	26
1.3.1 Zur Begründung der Institutionalisierung von Erziehung und Bildung . . . . .	27
1.3.2 Erziehungsinstitutionen: Merkmale und Probleme . . . . .	28
<b>2. Kapitel: Familie . . . . .</b>	<b>35</b>
2.1 Der Gestaltwandel der Familie . . . . .	35
2.1.1 Die Gestalt der Familie in der vorindustriellen Gesellschaft . . . . .	35
2.1.2 Der Gestaltwandel der Familie im industriellen Zeitalter . . . . .	37
2.2 Die Familie der Gegenwart . . . . .	38
2.2.1 Die Kernfamilie und ihre Struktur . . . . .	38
2.2.2 Sozialisation — die Hauptfunktion der Kernfamilie . . . . .	40
2.2.3 Familiäre Sozialisation als Schichtenproblem . . . . .	43
2.2.3.1 Schichtenspezifische Wertorientierung . . . . .	44
2.2.3.2 Schichtenspezifisches Sprachverhalten . . . . .	45
2.2.3.3 Schichtenspezifisches Leistungsverhalten . . . . .	46
2.2.3.4 Schichtenspezifisches Erziehungsverhalten . . . . .	47
2.3 Pädagogisch relevante Beziehungen in der Familie . . . . .	47
2.3.1 Mutter-Kind-Beziehung . . . . .	47
2.3.2 Vater-Kind-Beziehung . . . . .	49
2.3.3 Geschwisterbeziehungen . . . . .	51
2.3.4 Probleme der Eltern-Kind-Beziehung . . . . .	52
2.4 Hauptaufgaben der Familienerziehung . . . . .	53
2.4.1 Herstellung der Erziehbarkeit . . . . .	54
2.4.2 Gewissensbildung . . . . .	54
2.4.3 Ablösung von den Eltern . . . . .	56
2.5 Probleme der gegenwärtigen Familienerziehung . . . . .	57

2.5.1	Die Überforderung des Kindes in der Kernfamilie . . . . .	57
2.5.2	Berufstätigkeit der Mutter . . . . .	58
2.5.3	Pädagogisch unvorbereitete Eltern . . . . .	58
2.5.4	Kommune und Großfamilie: Lösungsversuche der Familienproblematik . . . . .	59
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Vorschule (Kindergarten) . . . . .</b>	<b>61</b>
3.1	Zur Geschichte der vorschulischen Erziehung . . . . .	61
3.1.1	Ansätze . . . . .	61
3.1.2	Friedrich Fröbels „Kindergarten“ . . . . .	62
3.1.3	Maria Montessoris „Kinderhaus“ . . . . .	63
3.2	Institutionen im Vorschulbereich . . . . .	65
3.3	Zur Begründung vorschulischer Erziehung heute . . . . .	67
3.3.1	Begründung von seiten der Psychologie . . . . .	68
3.3.2	Begründung von seiten der Soziologie . . . . .	69
3.4	Lernziele im Vorschulbereich . . . . .	71
3.4.1	Allgemeine Ziele der Vorschulerziehung . . . . .	71
3.4.2	Spezielle Lernziele im Vorschulbereich . . . . .	72
3.5	Die Situation der vorschulischen Erziehung in der Bundesrepublik . . . . .	74
3.5.1	Fakten . . . . .	74
3.5.2	Pläne . . . . .	74
3.5.3	Probleme . . . . .	76
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Schule . . . . .</b>	<b>78</b>
4.1	Zur Geschichte der Schule . . . . .	78
4.2	Probleme und Funktionen der Schule als organisierter Institution . . . . .	84
4.2.1	Die Schule als organisierte Institution der Gesellschaft . . . . .	84
4.2.1.1	Die Bürokratisierung der Schule als Problem . . . . .	84
4.2.1.2	Die Übertragung von Verhaltensmustern in der Schule als Problem . . . . .	86
4.2.2	Allgemeine Funktionen der Schule in der Gesellschaft . . . . .	87
4.2.2.1	Die stabilisierende Funktion der Schule . . . . .	87
4.2.2.2	Die steuernde Funktion der Schule . . . . .	88
4.2.3	Spezielle Funktionen der Schule . . . . .	89
4.2.4	Integrierte Gesamtschule — eine funktionsgerechte Schule? . . . . .	92
4.3	Ansätze zu einer pädagogischen Theorie der Schule . . . . .	93
4.3.1	Die Schule als Ort der Vorstellungsordnung (Theodor Wilhelm) . . . . .	93
4.3.2	Die Schule als optimale Organisation von Lernprozessen (Heinrich Roth) . . . . .	95
4.4	Pädagogisch relevante Beziehungen in der Schule . . . . .	96
4.4.1	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis . . . . .	96
4.4.2	Das Schüler-Schüler-Verhältnis . . . . .	97
4.5	Schulische Lernziele . . . . .	98

<b>5. Kapitel: Jugendarbeit</b>	100
5.1 Zur Geschichte der Jugendarbeit	100
5.1.1 Jugendverbände als Träger der Jugendarbeit	100
5.1.2 Jugendarbeit als Folge der Jugendbewegung	101
5.1.3 Die Entstehung der öffentlichen Jugendpflege	101
5.2 Ausgangsbedingungen und Aufgaben der Jugendarbeit	102
5.2.1 Die psychische Situation des Jugendlichen	102
5.2.2 Die gesellschaftliche Situation des Jugendlichen	103
5.2.3 Die Erwartungen der Gesellschaft	104
5.2.4 Die Erwartungen der Träger	104
5.2.5 Aufgaben der Jugendarbeit	105
5.3 Die Stellung der Jugendarbeit im gegenwärtigen Bildungswesen	106
5.3.1 Die strukturelle Situation	106
5.3.2 Informelle Beziehungen zwischen Jugendarbeit und Schule	107
5.4 Einrichtungen der Jugendarbeit	107
5.4.1 Haus der Offenen Tür	107
5.4.2 Jugendclub	108
5.4.3 Jugendzentrum	109
<b>6. Kapitel: Erwachsenenbildung</b>	111
6.1 Zur Geschichte der Erwachsenenbildung	111
6.2 Das Problem des Erwachsenenlernens	112
6.2.1 Lebenslange Lernfähigkeit	112
6.2.2 Lernhemmnisse beim Erwachsenen	113
6.2.3 Die Eigenart des Erwachsenenlernens	115
6.3 Notwendigkeit und Aufgabenbereiche der Erwachsenenbildung	116
6.3.1 Notwendigkeit der Erwachsenenbildung	116
6.3.2 Aufgabenbereiche der Erwachsenenbildung	117
6.4 Einrichtungen der Erwachsenenbildung	118
6.5 Probleme der Erwachsenenbildung	119
6.5.1 Die soziale Herkunft der Hörserschaft	119
6.5.2 Die Integration der Erwachsenenbildung in das gesamte Bildungswesen	120
6.5.3 Das Problem der Verschulung	122
Literatur	123
Sachregister	131